

Inhaltsverzeichnis

I Stadt – Gewalt – Zeit

CHRISTOPH DARTMANN

„Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war!“

Die gewaltsame Einnahme und Zerstörung von Städten zwischen Disruption und Kontinuität 13

FRANK ROCHOW

Vom Ereignis zur Erinnerung

Theoretische Überlegungen zur zeitlichen Sedimentierung von Stadtzerstörungen 37

II Zerstörungen von Städten

LENNART GILHAUS

Die Zerstörung von Theben durch Alexander den Großen

Entgrenzungen von Gewalt bei der Erstürmung von Städten im klassischen Griechenland 67

GREGOR DIEZ

Corinto deleto

Die Zerstörung Korinths durch Lucius Mummius Achaicus 87

CHRISTINA KECHT

„Auch diese Stadt wurde eingeäschert“

Urbizid und genozidale Rhetorik in den Res Gestae des Ammianus Marcellinus 101

DAVID HAGER

*„Que de ruines! Quand donc sera-t-on tranquille?“**Die Zerstörungen in französischen Städten abseits der Front durch deutsche Bombardements während des Ersten Weltkriegs* 127**III Narben im Stadtbild**

MARKUS LAUERT

Zerstört, überlebt, bestraft, gewarnt

Die Eroberung Magdeburgs (1631) in Historiografie und Topografie des Merian-Verlags 155

ALEXANDER QUERENGÄSSER

*„Selbst in Dresden findet man noch eine Anzahl von Häusern in Ruinen“**Die Bombardierung von 1760 und ihre Folgen* 169

STEPHAN STEINER

Ist es eine Zerstörung? Ist es ein Wiederaufbau?

Zeitenräume und Überbauung im frühneuzeitlichen Temeswar 185

ANKE NAPP

Ruinen als Fokalkpunkt von Zerstörung und Wiedergeburt

Bildbänder über den Kölner Dom und die Berliner Altstadt als chronographisches Propagandainstrument 203**IV Narben in der Erinnerung**

SEBASTIAN HANSTEIN

Zirkusspiele als Trostmittel inmitten zerstörter Städte

Zur literarischen Funktion der Beschreibung der Folgen der Völkerwanderung bei Salvian von Marseille 227

CHRISTOPH PRETZER

*Ubi est Accon, ubi sunt ecclesie christianorum, que ibi erant?**Akkon zwischen Untergang und Ewigkeit* 243